

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Band: 65 (1956)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

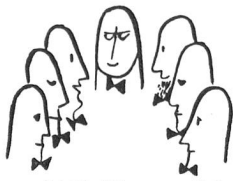
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS UNSERER ARBEIT



Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes wird am 12./13. Mai im Bad Ragaz stattfinden. Der geschäftliche Teil soll schon am 12. Mai mit Beginn um 16.15 Uhr zur Erledigung gelangen, so dass der 13. Mai für drei Referate vorbehalten bleibt. Es werden sprechen: Oberstlt. R. Käser, Rotkreuzchefarzt, über «Freiwillige Sanitätshilfe und Kriegssanitätsdienst»; Dr. A. Hässig, Direktor des Zentrallaboratoriums unseres Blutspendedienstes, über «Aktuelle Aufgaben des Blutspendedienstes»; Prof. Dr. L. Boissier, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, über «Die heutigen Aufgaben des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz». Anschliessend soll der neue Film «Dienst am Leben» vorgeführt werden.

Am 19. März versammelte sich in Bern das Bundesfeierkomitee. Es beschloss, die Bundesfeiersammlung 1957 in erster Linie dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Förderung der Krankenpflege und in zweiter Linie der Schweizerischen Nationalliga für Krebsforschung und Krebsbekämpfung zuzuwenden.

Am 24. März fand in Bern eine Sitzung der Geschäftsprüfungskommission statt, an der zur Hauptsache die Jahresrechnung 1955 und das Budget 1956 besprochen wurden.



Am 11. Februar fand auf Anregung von Dr. Sanz, Genf, eine Zusammenkunft von Vertretern der medizinischen Chemie statt, an der von unserem Zentrallaboratorium Dr. Hässig und Dr. Heiz teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit wurde die Frage eines schweizerischen Standard-Trockenserums diskutiert. Die damit in Zusammenhang stehenden technischen Probleme konnten in unserem Zentrallaboratorium gelöst werden, und es wurde beschlossen, die gesamte Blutentnahme der Sanitäts-Rekrutenschule Basel zu Trockenserum aufzuarbeiten. Die Fabrikation wird durch unser Zentrallaboratorium besorgt, wogegen die analytischen Bestimmungen in den medizinisch-chemischen Laboratorien ausgeführt und uns zur Verfügung gestellt werden.

Das Zentralkomitee hat die Anstellung eines Apothekers als Leiter der Plasma-Fabrikationsanlage in Zweilütschinen beschlossen; Apotheker Kurt Beutel hat seine neue Tätigkeit am 1. April aufgenommen.

Seit Anfang Februar werden an die Spendezentren und Spitäler nur noch die neuen Plastic-Bestecke für einmaligen Gebrauch abgegeben.

DIE SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER MEDIZINISCHEN WISSENSCHAFTEN HAT AM 18. FEBRUAR DEN DIREKTOR DES ZENTRALLABORATORIUMS UNSERES BLUTSPENDEDIENTES, DR. A. HÄSSIG, IN SEINEN SENAT GEWÄHLT.

Die Tätigkeit in der Fraktionierungsabteilung hat in den letzten zwei Monaten stark zugenommen. 200 Liter Plasma

sind zu Albumin, Gammaglobulin, PPL und Fibrinogen verarbeitet worden. Der Bedarf an Gammaglobulin kann derzeit knapp, jener an Fibrinogen noch nicht vollständig gedeckt werden.

Am 20. Januar 1956 fand eine Besprechung statt, an welcher teilnahmen: Vom «Centre antituberculeux romand»: Prof. Neukomm, Dr. Lerch; vom Röntgen- und Radiuminstitut Bern: PD Dr. Minder, Dr. Renfer; von unserem Zentrallaboratorium Dr. Hässig, Prof. Nitschmann, Dr. Heiz, Dr. Kistler. Es wurde beschlossen, die Herstellung von Albumin J-131 (radioaktives Jodalbumin) im Zentrallaboratorium aufzunehmen, wobei das «Centre antituberculeux romand» und das Röntgeninstitut Bern bei den Entwicklungsarbeiten behilflich sind.

In den Monaten Januar und Februar wurden in unserem Zentrallaboratorium 1961 Flaschen Trockenplasma für Transfusionen, 375 für die Fraktionierung und 183 für die Blutgruppe 0 hergestellt: total 2519 Flaschen Trockenplasma, 1035 mehr als in den gleichen Monaten des letzten Jahres.



Seit Neujahr führte die Dienststelle Rotkreuzchefarzt in den folgenden anerkannten Pflegerinnenschulen sanitärische Musterungen durch: Kranken- und Diakonissenanstalt Neumünster, Zollikerberg, 27 Kandidatinnen, Pflegerinnenschule Institut Ingenbohl, Theodosianum Zürich, 27 Kandidatinnen, Schweizerische Pflegerinnenschule Zürich, 36 Kandidatinnen. Von diesen 90 Kandidatinnen waren 63 Krankenschwestern, 15 Samariterinnen, 2 Laborantinnen, 1 Röntgenassistentin, 7 Arztgehilfinnen, 2 Pfadfinderinnen.

Am Nachmittag des Musterungstages wurden die Kandidatinnen jeweils von einem Delegierten des Schweizerischen Roten Kreuzes über den Einsatz im Kriegs- und Mobilmachungsfalle informiert.



Am 15. März wurde im Kino Rex, Bern, der neue Dokumentarfilm «Dienst am Leben», der durch die PAC-FILM, Neuenburg, hergestellt worden war und die Werbung von Nachwuchs in die Pflegeberufe unterstützen soll, erstmals offiziell vorgeführt. Der ausgezeichnete Film wurde unter Mitwirkung der Sektion Filmwesen des Eidg. Departementes des Innern von den Kantonsregierungen und vom Schweizerischen Roten Kreuz finanziert. Anlässlich dieser ersten Vorführung, an der Delegierte der Kantonsregierungen und der interessierten Institutionen sowie die Presse teilnahmen, dankte der Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, Prof. Dr. A. von Albertini, allen Beteiligten für die wertvolle Unterstützung, die uns bei der Herstellung dieses Films zuteil geworden war. Er orientierte ferner über die geplante Verwendung des Films, der ein Maximum von Werbewirkung erreichen soll.

Im März hielten die folgenden Krankenpflegeschulen ihre Examen ab: 21. März Diakonissenhaus Bethanien, Zürich; 21./22. März La Source, Lausanne; 22. März Le Bon Secours Genf; 26. März Bernische Pflegerinnenschule Engeried, Bern;

26./27. März Schweiz. Pflegerinnenschule Zürich; 27. März Diakonissenhaus Bern; 27. März Kantonsspital Aarau; 27./28. März Lindenhof, Bern; 28. März Institution des Diaconesses de Saint-Loup, Pompaples. Im April sind die folgenden Examen vorgesehen: 9./10. April Bürgerspital Basel; 10./11. April Ingenbohl, Theodosianum, Zürich; 26. April Bezirksspital Biel.

*

Am 1. März hielt das Zentralkomitee in der Rotkreuzpflegerinnenschule La Source, Lausanne, eine Sitzung ab. Es wurde eingehend über die Erweiterungspläne der La Source orientiert, die 1959 ihr hundertjähriges Bestehen feiern kann. Die La Source ist die älteste freie Pflegerinnenschule der Welt. Das Schweizerische Rote Kreuz wird im Rahmen seiner Möglichkeiten den Ausbau seiner welschen Pflegerinnenschule unterstützen.

*

Die Ausstellung «Der Schwesternberuf» wurde vom 5. bis 12. Februar in der Turnhalle Buchs, vom 18.—26. Februar in der neuen Turnhalle von Heerbrugg, vom 1.—11. März in der Tonhalle Wil SG und vom 14.—19. März im «Löwen» Herisau gezeigt.

*

Kurse für die Einführung in die häusliche Krankenpflege

Im vergangenen Jahre hat das Schweizerische Rote Kreuz 47 Lehrerinnen zur Erteilung der Kurse zur Einführung in die häusliche Krankenpflege ausgebildet. Die Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes und die Samaritervereine haben 256 solche Kurse an die Bevölkerung erteilt; die Teilnehmerzahl betrug 2434.

*

Vom 1. Januar bis 10. März 1956 erteilten die Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes 103 Einführungskurse in die häusliche Krankenpflege an die Bevölkerung, und zwar in Aarau 2, Arbon 4, Auenstein 2, Baden 1, Basel 9, Bern 10, Brugg 2, Château d'Ex 1, Dietikon 2, Gondo 1, Hinterkappelen 1, Hinwil 1, Kiesen 1, Lachen 2, Langenthal 1, Lausanne 2, Leukerbad 1, Luzern 2, Oberentfelden 5, Oerlikon 2, Oey-Diemtigen 1, Perroy 1, Rüti 4, St. Gallen 4, Schaffhausen 1, Schwarzenburg 1, Steinenbrünnen 2, Tuggen 2, Wetzikon 4, Winterberg 1, Winterthur 1, Wohlen BE 1, Zumikon 2, Zürich 26.

Zum ersten Male fand in Schwarzenburg ein Kurs nur für Männer mit gutem Erfolg statt.

*



Das Schweizerische Rote Kreuz hat dem Türkischen Roten Halbmond für seine Hilfsaktion für Katastrophengeschädigte in der Türkei 200 Wolldecken zur Verfügung gestellt, die die Swissair unentgeltlich nach Istanbul mitgenommen hat.

*

Diverses

Am 7. April wird die Gründung des St. Gallischen Bundes für Zivilschutz stattfinden, dem auch unsere Sektion St. Gallen beitreten wird. Der Zentralsekretär des Schwei-

zerischen Roten Kreuzes, Dr. Hans Haug, wird das Hauptreferat: «Der Zivilschutz im Aufbau» halten.

*

Am 13. März hielt Dr. Hans Haug im Rahmen der staatsbürgerlichen Vorträge Zürich-Stadt einen Lichtbildervortrag mit dem Thema «Das Rote Kreuz — eine schweizerische Aufgabe im Dienste der Menschheit».

*

Das Zentralkomitee hat die Anschaffung von 100 Garnituren Betheber, Model ASM, bewilligt.

*



Am 1. März sind 70 Flüchtlingskinder aus Deutschland in der Schweiz angekommen, wo sie von Schweizer Familien für 3 Monate in ihr Heim aufgenommen wurden. Die Kinder stammen zum

Teil aus Familien, die erst vor wenigen Monaten nach Westdeutschland gekommen sind und dort solange in Lagern leben müssen, bis sie Arbeit und Wohnung gefunden haben. Nach Ostern wird eine kleine Gruppe bedürftiger Kinder aus Berlin und vor den Sommerferien eine Gruppe Flüchtlingskinder aus Oesterreich erwartet.

*



In Genf wurde ein Kurs für praktische Hygiene an Schüler durch eine vom Schweizerischen Roten Kreuz für diesen Zweck besonders honorierte Krankenschwester erfolgreich erteilt. Bereits interessieren sich auch die Erziehungsdepartemente der übrigen westschweizerischen Kantone für diese Kurse.

*

DIE WAADTLÄNDISCHE PÄDAGOGISCHE VEREINIGUNG HAT EINE KOMMISSION VON 7 MITGLIEDERN GEBILDET, DIE SICH MIT JUGENDROTKREUZ-FRAGEN BEFASST.

*

In Berner und Zürcher Töchter Schulen sind bereits mit Erfolg drei Einführungskurse in die häusliche Krankenpflege erteilt worden.

*

Vom 23.—28. Januar führte Fräulein M. Hohermuth, St. Gallen, mit ihrer Mädchenabschlussklasse eine Schulstubenwoche im Jugendheim Bodenweidli in Wildhaus durch. Sie stellte, wie schon im vergangenen Jahr, die ganze Woche unter das Thema Jugendrotkreuz.

*



Vom 8.—12. Mai findet in Genf wiederum eine Session des Exekutivkomitees der Liga der Rotkreuzgesellschaften statt, an der

Delegierte von Rotkreuzgesellschaften in allen Erdteilen teilnehmen werden. Die internationale Rotkreuzkonferenz in New Delhi, Indien, ist auf Ende Januar 1957 verschoben worden.

Lindenhof-Apotheke Zürich 1, Rennweg 46
Tel. (051) 27 50 77 / 27 36 69

Pharmacie Internationale

Unser Ausland-Service für Versand erledigt für Sie Formalitäten und Spedition von Ausland-Paketen. Grösstes Lager in allen bekannten Spezialitäten der Schweiz und des Auslandes. Pharmazeutika, Kosmetik, Parfümerie. Kräuterheilmittel eigener Fabrikation wie Zirkulan gegen Zirkulationsstörungen, Stärkungsmittel für die Nerven und den Organismus. Schreiben Sie uns! Wir antworten Ihnen!